

Hymnus Baum des Lebens / O nobilissima viriditas

Dorothee Schabert 2024
Text: Friedrich Rückert (1788–1866)
und Hildegard von Bingen (1098–1179)

Ich sah den Baum des Lebens; er sprosst' in hellen Wonnen.
Die Himmel durch die Wurzeln getränkt von Meeresbronnen.
Auf seinen Zweigen wuchsen statt Blüten Tier' und Vogel,
Am tiefsten Aste Rosen, am höchsten Stern und Sonnen.
(Rückert: Übertragung aus den „Östlichen Rosen“ des Hafis)

O nobilissima viriditas, que radicas in sole
et que in candida serenitate lucet in rota,
quam nulla terrena excellencia comprehendit.
(Hildegard von Bingen)

tempo libero ♩ = ca. 56

Soprano
Alto
Tenore
Basso

f O ————— *mf* bi li ————— *mf* O —————

f O ————— *mf* no si ma ————— *mf*

f O ————— *mf* bi li ————— *mf*

f O ————— *mf* ma ————— *mf* O

7 **a tempo**

ri ————— *mp* Le bens O no bi lis si

ta ————— *mp* Ba ————— u m

as *mp* des Le bens O no bi lis si

14

mf O no bi lis si ma ————— *mf* vi ri di tas

ma ————— *mf* vi ri di tas

mf O no bi lis si ma ————— *mf* vi ri di tas

ma ————— *mf* vi ri di tas

Baum des Lebens *mp* sah

Baum des Lebens *p* O ich

Baum des Lebens *mp* ich sah ich sah

Baum des Lebens *p* O ich sah

sah *p* den Baum des Le e bens

mp den Baum a a be ens

Le be ens

den Baum Le bens

spröß t sproß t in in he e

p O *mf* er sproß t in in o

p O O O O O

p O O *mf* sproß t in he

* Praller mit oberem Halbton / Mordent with upper semitone
 ** gesprochen / spoken

tempo libero

le en Wo nnen *f* lu u ce es

o Wo o nnen *f* lu ce es

mf Wo o nnen *f* lu u ce es

len Wo nnen *f* lu u ce es

45 a tempo

p a am *mp* Tier *mp* gel

mp Tier o Vo gel Vo *p* o

o *mp* Vo gel Vo gel

o o und *mp* Vo

51

o o und *mf* Ro o sen *mf* a a

gel o o Ro sen am höchsten *mf* As te

p o Ro sen *mf* a

o gel und Ro sen *mf* Ste

57

a Ste ern *mp* Ste ern

Ste e ern und

a a *mp* Ste ern

ern *mp* So o

63

kein ritard. bis zum Schluss!

So o nnen

mp So

mf Baum Le e bens

mf Baum e bens

mf Baum des Le e bens

mf Baum Le e bens

Die Komposition ist so komponiert, dass ich keine linearen ‚Melodien‘ und Akkorde.

Die verschiedenen Stimmen des Chores bilden gemeinsam Klangkomplexe, die durch Stimmgebung, dynamische Abstufungen, Intervalle und dem Text entnommene Laute bestimmte Klangfarben haben.

So ist z.B. die Reibung einer kleinen Sekunde zwischen zwei Stimmen als Klangfarbe zu verstehen und auszuführen.

Das Material meiner Komposition, Metrum, Takteinteilungen, formale Dramaturgie ist entwickelt aus Textbausteinen und dem Namen Hildegards.“

Dorothee Schabert writes about her work: “I do not compose linear ‘melodies’ and chords.

The various voices of the choir together create sound complexes, which have specific timbres formed by vocal production, dynamic gradations, intervals, and sounds derived from the text.

For example, the friction of a minor second between two voices should be understood and performed as a timbre.

The material of my composition – meter, bar divisions, formal dramaturgy – has been developed from elements of the text and from the name Hildegard.”